

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lahrer Zeitung. 1896-1896 1896

215 (13.9.1896)

Zahrer Zeitung.

Zahrer Wochenblatt.

Preis:
In Zaher monatlich
72 Pf.,
bei den Postanstalten
ausschließlich Bestell-
gebühr vierteljährlich
2 Mark.

Fernsprechanruf Nr. 11.

Ausgabe:
Täglich mit Ausnahme
des Montags.

Anzeigen:
Die Zeile oder deren
Raum 12 Pf.

Telegraphadresse: Schauenburg Zahraden.

Nr. 215.

Druck und Verlag von J. G. Weiger in Zaher.

Sonntag den 13. September

Für die Redaktion verantwortlich: J. Rothwisch in Zaher.

1896.

Zwei Kundgebungen des Großherzogs.

Den Herren Staatsminister Dr. Noll und Oberbürgermeister Schaeffler sind folgende Handschreiben Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs zugegangen:

Mein lieber Staatsminister Noll!
Die letzten Tage, in denen es mir vergönnt war, durch Gottes Gnade die Vollendung meines 70. Lebensjahres inmitten meines Volkes zu begehen, haben mir so viele Bezirke hingebender Liebe und treuer Gesinnung gebracht, daß ich außerstand bin, wie ich gern wollte, Allen denen besonders zu danken, die sich mit ihren Glückwünschen an mich gewendet haben. Die großartigen Festlichkeiten, welche die Stadt Karlsruhe veranstaltet hat, sind unter sehr zahlreicher Beteiligung aus allen Gegenden des Landes in überaus schöner und herzerfreuender Weise verlaufen, und aus den einzelnen Bezirken kommen Berichte, wonach die Bevölkerung sich an den Veranstaltungen zu Ehren des Tages überall in besonderer warmer Weise beteiligt hat; sehr groß und noch kaum übersehbar ist die Zahl der schriftlichen und telegraphischen Glückwünschen, die mir von nah und fern, aus der engeren Heimat, aus dem großen deutschen Vaterlande und von jenseits der Grenzen des deutschen Reiches zugegangen sind.

Es ist mir daher eine werthe Pflicht, meiner tiefgefühltesten Dankbarkeit mit der Versicherung öffentlich den wärmsten Ausdruck zu geben, daß mir in der Liebe meines Volkes die unvergleichlichste und unvergänglichste Freude geboten worden ist. Ich wende mich an Sie, mein lieber Staatsminister, mit der Bitte, der Vermittler meines innigen, herzlichsten Dankes zu sein, indem ich Sie beauftrage, dieses Schreiben bekannt zu machen.

Karlsruhe,
den 11. September 1896.

Ihr
sehr wohlgeneigter
(gez.) Friedrich.

Mein lieber Oberbürgermeister Schaeffler!
Der Rückblick auf die glänzend verlaufenen Feste, mit denen hier die feierlichste Wiederkehr meines Geburtstages gefeiert worden ist, drängt mich den Wunsch auf, meinen herzlichsten und wärmsten Dank allen denjenigen auszusprechen, die zu ihrem Gelingen beigetragen haben. Die reiche und allgemeine Ausprägung und Beleuchtung der Stadt, der so überaus schöne Festzug, die sich daran anreihende großartige Festschmückung in der Festhalle und die erhebenden Eindrücke bei meiner heutigen Umfahrt durch die verschiedenen Stadtteile sind mir Beweise der treuen Gesinnung und liebevollen Anhänglichkeit der Einwohnerschaft meiner Residenz und ihrer Vertretung. Ich bin mir wohl bewußt, welche Mühe und Arbeit für die Veranstalter und die Teilnehmer durch diese Festlichkeiten erwachsen ist.

Für alle diese zahlreichen Kundgebungen, die mein Herz aus tiefster Gerührt haben, bin ich von wärmster Dankbarkeit erfüllt, und bitte Sie, meinen herzlichsten Dank den Einwohnern der Stadt und den sämtlichen Festteilnehmern zu übermitteln.

Karlsruhe,
den 11. September 1896.

Ihr
wohlgeneigter
(gez.) Friedrich.

Wochenübersicht.

Der 9. September des Jahres 1896, an welchem Tage das gesamte badische Volk mit einmütiger Begeisterung den 70. Geburtstag seines erhabenen Fürsten feierte, ist ein geschichtlich denkwürdiger Tag, denn er wird der spätesten Nachwelt die Kunde übermitteln von der Verehrung und Liebe, die Großherzog Friedrich bei seinen Badenern genießt und die beiden Teilen, Fürst wie Volk, zur größten Ehre gereicht. Aber nicht allein das badische, das ganze deutsche Volk blickte an diesem Tage mit den Gefühlen tiefster Ehrfurcht und Dankbarkeit auf den greisen Jubilar, der wie kaum ein anderer das Ideal eines deutschen Fürsten verkörpert. Der „deutsche“ der Fürsten ist Großherzog Friedrich in den Blättern vielfach mit Recht genannt worden. Alle hervorragenden deutschen Zeitungen, in Süd und Nord, in Ost und West, brachten am 9. September Leitartikel, in denen die glänzenden Eigenschaften und die unsterblichen Verdienste unseres Großherzogs begeistert priesen.

Auch für die große europäische Politik hat die letzte Woche eine ganz besondere Bedeutung gewonnen. Der lange vorher angekündigte und auf das glanzvollste vorbereitete Besuch des russischen Kaiserpaars auf deutschem Boden ist in Breslau zur Wahrheit geworden und hat einen Verlauf genommen, auf den nicht nur die leitenden Kreise unseres engern Vaterlandes, sondern auch alle der Erhaltung des Weltfriedens aufrichtig ergebenen Völker mit Genugthuung zurückblicken. Die eigentliche Bedeutung des Zarenbesuches liegt weniger in den großartigen äußeren Veranstaltungen zu Ehren der hohen Gäste, als in den Reden, die an den fürstlichen Brunktafeln zwischen den Monarchen gewechselt wurden. Der herzliche Ton kundete, daß die alten Traditionen der Freundschaft zwischen Rußland und Deutschland noch nicht erloschen sind, und daß die Entfremdung zwischen den beiden großen Nachbarreichen, die in dem letzten Jahrzehnt eingetreten war, einer freundschaftlichen Wiederannäherung gewichen ist. Besonders die von unserem Kaiser nach der Abreise des Zarenpaars dem fünften Armeecorps gewirkten Worte lassen es klar erkennen, daß die große europäische Politik an einem Wendepunkt steht; Kaiser Wilhelm und Zar Nikolaus erblicken ihre Aufgaben nicht in einem wechselseitigen Interessenstreit der Völker, sondern in dem Zusammengehen der europäischen Staaten zur Wahrung ihrer gemeinsamen Interessen gegen die unsere Kultur bedrohenden Gewalten.

Die große Friedenskundgebung macht die Breslauer Kaiserfeste zu einem geschichtlichen Ereignis und wird als solches von der österreichischen und russischen Presse unumwunden gerühmt. Sie hat denn auch auf die orientalischen Wirren, als die dunklen Punkte am politischen Horizont Europas, unmittelbar beruhigend eingewirkt. Die Greuel in Konstantinopel haben sich nicht wiederholt, auch in Kreta hat eine friedlichere Stimmung Platz gegriffen. Die berufsständigen Friedensförderer haben einstweilen ihr Spiel verloren, was selbst die englischen Blätter mit sauerfüßer Miene zugestehen.

Nicht so friedlich wie im Norden Europas steht es in den drei südlichen Halbinseln aus. Auch die Italiener haben schwere Sorgen. Der Konflikt mit Brasilien ist noch nicht beigelegt und schon verlautet, daß Mexiko sich von neuem regt. Weit schlimmer allerdings sind die Spanier daran, die in einem Verzweiflungskampf um die letzten Reste ihres einst so mächtigen Kolonialreiches begriffen sind. Auf Kuba und auf den Philippinen tobt der Aufstand mit ungeschwächter Kraft fort. Dabei gärt es im Innern; Karlisten und Republikaner sind wieder in Aktion getreten. Trozdem haben spanische Blätter noch den Geschmach, — Deutschland für die philippinischen Wirren verantwortlich zu machen. Es scheint, daß die spanische Nation noch schwere Heimtückungen durchzumachen hat.

Deutschland.

Berlin, 11. Sept. Das Staatsministerium hielt heute nachmittags unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Fürsten zu Hohenlohe eine Sitzung ab.

Außer dem Großherzog von Baden befehlt in diesem Monat noch ein zweiter deutscher Bundesfürst seinen 70. Geburtstag, Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg, der am 16. September 1826 geboren ist. Von größeren Festlichkeiten steht das Land auf Wunsch des hohen Herrn ab, es wird aber diesen Anlaß benutzen, um dem Fürsten, der seit 48 Jahren zum größten Segen des Herzogtums die Regierung führt, seine Anhänglichkeit und Verehrung zu bekunden. In weiteren Kreisen wird man sich den Glückwünschen für Herzog Ernst, der stets eine deutsche Gesinnung beibehält, gern anschließen.

Die Abendblätter schreiben: Dem Ende Oktober einzuberufenden Landtag soll der Entwurf des Spartassengesetzes, die Vorlage betreffend Erwerbung der Teile der hessischen Ludwigsbahn, der Entwurf der Landgemeinde- und Städteordnung für die Provinz Hessen-Nassau zugehen.

Wie das „Marine-Verordnungsblatt“ mitteilt, hat die Kaiserin von Japan anlässlich des Untergangs des „Itis“ zur Unterstützung der Hinter-

bliebenen der verunglückten Besatzung die Summe von 1000 Yen gespendet.

Der Deutsche Anwaltstag begann heute seine Beratungen im Sitzungssaal des preussischen Abgeordnetenhauses. Staatssekretär Dr. Nieberding hielt die Begrüßungsrede namens des Reichsjustizamtes.

Die gestrige von 2000 Personen besuchte Versammlung der Schlosser beschloß, in allen Werkstätten, wo dies bisher noch nicht geschehen, sofort die Forderung des Neunstundentages bei gleichen Löhnen zu stellen, bei deren Nichtbewilligung die Arbeit niederzulegen sei. Die Arbeitgeber nehmen in einer am Montag stattfindenden Versammlung zu der Forderung der Gesellen Stellung.

Potsdam, 11. Sept. Ihre Majestät die Kaiserin ist heute vormittag 10^{1/2} Uhr auf der Wilhelmsparkstation eingetroffen und wurde von dem Prinzen Albrecht auf dem Bahnhofe empfangen.

Berlin, 11. Sept. Bei dem Diner, welches heute abend im Gesellschaftshause stattfand, saß der Kaiser zwischen dem Prinzen Ludwig von Bayern und dem Prinzen Viktor von Italien. Gegenüber dem Kaiser saß der Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg zwischen dem Chef des Generalstabes, General der Kavallerie Grafen v. Schlieffen, und dem Chef des Militärkabinetts, General der Infanterie v. Hahnle. Außer den Fürstlichkeiten, dem Gefolge und anderen Offizieren waren der Landeshauptmann Dr. v. Seydewitz, Landrat v. Witzleben und Oberbürgermeister Büchtemann geladen. Der Kaiser verläßt morgen Siedlich und trifft Sonntag früh im Neuen Palais ein.

München, 11. Sept. Ihre Majestäten der Königin und die Königin von Rumänien sind gestern abend von Lindau zu mehrtägigem Aufenthalt hier eingetroffen.

Der 70. Geburtstag des Großherzogs von Baden.

E. Karlsruhe, 11. Sept.

Der letzte Festtag brach bei trübem, regnerischem Wetter an. Trozdem war der Verkehr in den Hauptstraßen unserer Stadt ein äußerst reger. Auch heute waren noch viele Fremde, Deputationen, Teilnehmer des Festzuges in Landesstrachten, hier anwesend. Der Großherzog wiederholte vormittags 10 Uhr seine Ausfahrt, begleitet von der Großherzogin, seiner Tochter, der Kronprinzessin von Schweden, der Erbgroßherzogin und verschiedenen hohen Gästen unseres Landesfürsten. Das Großherzogliche Paar wurde überall mit Hochrufen begrüßt.

Die letzte in dem Programm der Festtage vorgesehene größere Veranstaltung bildete das Bankett, das die Stadt den städtischen Arbeitern heute abend im großen Saale der Festhalle gab. Es waren ungefähr 500 Arbeiter, die im Dienste unserer städtischen Verwaltung stehen, erschienen. Dem Bankette wohnten der Oberbürgermeister, der Stadtrat, eine große Anzahl Stadtverordneter, sowie die Mehrzahl der städtischen Beamten bei. Die Musik zu dem Festbankett wurde von der Dragonerkapelle gestellt.

Die Arbeiter, denen von der Stadt ein reichliches Mahl mit Wein und Bier gespendet wurde, waren in der gehobenen und besten Stimmung. Sie waren erfreut, daß die Stadtverwaltung ihrer bei dem Feste nicht vergaß und ihnen ein Zeichen der Aufmerksamkeit für ihre Leistungen im Dienste und Interesse der Stadt zuteil werden ließ. Im Laufe des Abends wurden verschiedene Ansprachen gehalten. Der erste Redner war Herr Bürgermeister Siegrist. Derselbe hob in seiner Rede hervor, daß das ganze Land in diesen Tagen durchbraust sei von dem Jubelruf: Heil Großherzog Friedrich! Hier an dieser Stelle sei es gewesen, wo das ganze Land dem Großherzog Opfer der Liebe bargebracht habe. Als der Stadtrat den Beschluß gefaßt habe, die städtischen Arbeiter zu dem heutigen Feste einzuladen, sei er überzeugt gewesen, daß in den Herzen der Männer, die oft Tag und Nacht in harter Arbeit angestrengt seien, die Liebe für den Landesherren Wurzel geschlagen habe. Der Stadtrat wolle die Gelegenheit benutzen, allen denen, welche auch in den letzten Tagen schwere Arbeit in treuer Pflichterfüllung ausgeführt hätten, den Dank und die Freude an ihrem Erscheinen beim heutigen Feste auszusprechen. Wer ein treues Herz bewahrt habe, werde freudig einstimmen in den

Jubelruf für den Fürsten, der so viel für sein Volk, besonders für die Arbeiter, gethan habe.

Herr Rechtsanwalt Binz brachte ein Hoch auf den Großherzog und Herr Direktor Reichard ein Hoch auf die Großherzogin aus.

Von einem Arbeiter wurde ein Hulbigungstelegramm an den zu den Manövern abgereisten Großherzog vorgeschlagen.

500 in der Festhalle zum Bankett versammelte städtische Arbeiter bringen Eurer Königlichen Hoheit herzlichsten Glückwunsch und begeisterte Hulbigung entgegen.

Die Versammelten stimmten diesem Telegramm mit Begeisterung bei.

Herr Oberbürgermeister Schnezler überreichte zwei seit langen Jahren im städtischen Dienste stehenden Arbeitern ein größeres Geldgeschenk.

Eine Reihe von Arbeitern ergriff noch zu kurzen Ansprachen das Wort, worin hauptsächlich der Stadtverwaltung für die Veranstaltung des Festes gedankt wurde.

Baden.

Karlsruhe, 11. Sept. Laut Hofbericht der „Karlsruher Zeitung“ ist der Großherzog heute nachmittag 4 Uhr 21 Min. zu den Manövern abgereist.

W. Bretten, 11. Sept. Der 16. Februar 1897, als vierhundertster Geburtstag Philipps Melancthon's, ist nunmehr endgültig aussersehen als Festtag zur Grundsteinlegung für das auf der Geburtsstätte Melancthon's am Marktplatz zu Bretten in spätgotischem Stil zu errichtende Gedächtnisshaus.

Frankreich. Der „Soleil“ verzeichnet gerüchtweise die Meldung, daß zu Ehren des Zaren am 8. Oktober im Lager von Chalons eine große Truppenschau abgehalten werden soll, an welcher ungefähr 100 000 Mann teilnehmen sollen.

und den Versand des Aufrufs und des Statuts besorgt der erste Schriftführer Bürgermeister Wittum in Bretten.

Heidelberg, 11. Sept. Der Großherzog wird am 16. d. Mts. hier eintreffen, um die Hulbigung der hiesigen Bürgerschaft entgegenzunehmen.

Freiburg, 11. Sept. Das Dienstmädchen, welches sich am Abend des 7. September in der Salzstraße die schweren Brandwunden zuzog, ist laut „Bad. Tagbl.“ denselben vorgestern früh erlegen.

Aus Baden, 11. Sept. Die heftigen Gewitter, die in den letzten Tagen niebergingen, haben traurige Wirkungen hinterlassen.

Weiße Welle. Der „Soleil“ verzeichnet gerüchtweise die Meldung, daß zu Ehren des Zaren am 8. Oktober im Lager von Chalons eine große Truppenschau abgehalten werden soll, an welcher ungefähr 100 000 Mann teilnehmen sollen.

Russland. Die „Nowosti“ schreiben: Der Toast Kaiser Wilhelms auf dem Festessen in Odessa auf das 5. Armee-corps muß als ein Zeichen des Friedens angesehen werden, und die bedeutsamen und schönen Worte des Kaisers lassen erkennen, daß die Regierung des Landes, das an der Spitze des Dreibundes steht, von der Notwendigkeit überzeugt ist, den Frieden als das höchste Gut für Europa, aufrecht zu erhalten.

Türkei. Die Londoner „Press Association“ verbreitet die Sensationsnachricht, daß die Absetzung des Sultans unter erster Erwägung der Mächte sei.

Stadt und Bezirk.

* Jahr, 12. Sept. Die Adresse, welche die katholischen Dekane Badens durch eine Deputation Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog anlässlich seines 70. Geburtstagsfestes überreichten, ist ein Kunstwerk, das der Lahaer Industrie zur Ehre gereicht.

II Jahr, 12. Sept. Die von Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog an Gerichtsvollzieher Hanjer dahier verliehene kleine goldene Verdienstmedaille wurde dem letzteren am verfloffenen Festtage durch den Oberamtsrichter Herrn Dr. Bezinger in feierlicher Weise überreicht.

* Jahr, 12. Sept. Heute abend halb 7 Uhr trifft Herr Weihbischof Dr. Knecht hier ein, um morgen in der hiesigen katholischen Kirche das Extempore der Firmung zu spenden.

Bermischtes.

München, 10. Sept. Die Habererprozesse nehmen einen immer größeren Umfang an. Vor zwei Tagen wurden auf dem Bahnhofe in Holzkirchen die beiden Bauernsöhne Weber in dem Augenblick verhaftet, als sie in das Ausland flüchten wollten.

Essen, 10. Sept. Die Stadt Essen zählt jetzt 27 Millionäre, darunter 13, welche je über 2 Millionen besitzen.

Berlin, 10. Sept. Oskar Schuster, Direktor der Norddeutschen Handelsgesellschaft in Berlin, Leipzigerstraße 135, ist wegen Verdachts, beträchtliche Unterschlagungen begangen zu haben, verhaftet worden.

Kiel, 11. Sept. In der heutigen Versammlung der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege hielt Herr Professor Fränkel-Halle einen Vortrag über die Bekämpfung der Diphtherie und bezeichnete als Hauptüberträger den Menschen, als Hauptursache der Infektion die Disposition.

Brüg, 11. Sept. Hier sind neue Erdbebenungen vorgekommen. Das Senkungsgebiet ist ausgeperrt. Der Betrieb der Aufsig-Deplizer Bahn mußte eingestellt werden; doch steht dessen Wiederaufnahme in wenigen Tagen zu erwarten.

Zermatt, 11. Sept. Bei der Besteigung des Gyskammes stürzte gestern vormittag Herr Dr. Günther aus Berlin mit seinen beiden Führern Imboden und Ruppen ab; alle drei sind tot.

Table with multiple columns and rows, likely a directory or index, containing names and numbers.

er war mit den verschiedenartigsten Instrumenten für wissenschaftliche Forschungsreisen wohl ausgerüstet. Derselbe beabsichtigte, sich in Zermatt für eine Forschungsreise nach dem Himalaya vorzubereiten, wo er die Forschungen Ecksteins und Kramers fortsetzen wollte. Der Abbruch erfolgte an derselben Stelle, an welcher am 6. September 1877 die Engländer Patterson und Harris mit ihrer Führern, den 3 Brüdern Knobel, ein neues Erdbeben fanden.

Auszug aus den bürgerlichen Standesbüchern der Gemeinde Lahr mit Burgheim.

Geborene:
Max, B. Barthel Gebhardt, Schuhmacher.
Friedrich, B. Johann Georg Holzer, Schneider.
Elsa, B. Friedrich Vogt, Tagelöhner.
Ernst Julius, B. Gottlieb Kleis, Bäckermeister.
Karolina, B. Aug. Hermann Erb, Schmiedmeister.
Luise, B. Jakob Göhringer, Kartonnager.
Friedrich, B. Baptist Uhl, Tagelöhner.
Anna, B. Hermann Müller, Architekt.
Luise Anna, B. Gustav Lehmann, Lithograph.
Ludwig Friedrich, B. Ludwig Jenne, Müller.
Friedrich Kamill, B. Alfred Dablinger, Fabrikant.
Karl Friedrich, B. Zwillinge, B. Johann Theobald Edwin Kurt, B. Rosewich, Kaufmann.

- Heaufgebote:**
1. Sept. Ernst Tobias Stabberger, Drechler hier, und Magdalena Justina Rabus von Ludwigsbafen.
1. " Karl Adolf Ugi, Kartonnager, und Maria Klais, beide hier.
3. " Johann Georg Hofmann, Tischler von Böhmen, und Anna Margareta Fritsch von Eger.
5. " Franz Joseph Fehrenbacher, Buchbinder von Buchs, und Rosa Günthard von Tübach.
5. " Karl Harter, Zimmermann, und Alra Burger, Fabrikarbeiterin, beide hier.
7. " Gustav Hofmann, Kaufmann in Worms, und Frieda Rosenstiel von hier.
7. " Gustav Hermann Adolf Müller, Gerber hier, und Anna Wilhelmine Bruch von Seelbach.
10. " Heinrich Sutter, Kartonnager, und Marie Gerhardt, beide hier.

- Getraute:**
29. Aug. Jakob Hamm, Lithograph, mit Luise Berner, beide hier.
7. Sept. Leopold Eggler, Kaufmann, mit Marie Luise Weber, beide hier.

- Gestorbene:**
20. Aug. Karolina Müllerleile, Dienstmädchen, 39 Jahre alt.
30. " Maria Magdalena Haas, Kleidermacherin, 18 1/2 Jahre alt.
31. " Klara Frieda, Tochter des Konrad Schwendemann, Fabrikarbeiter, 1 Monat alt.

10. Sept. Luise Thella, Tochter des Karl Herzog, Cigarrenmacher, 1 Monat alt.
10. " Ein totgeborenes Mädchen.
10. " Alexander Louis, Sohn des Alexander Jaillet, Mechaniker, 6 Monate alt.

Telegraphische Mittagskurse der Frankfurter Börse.
12. September 1896, 1 Uhr 24 Minuten.
(Mitgeteilt durch die Lehrer Kreditbank Karl Haber.)

| | | |
|----------------------------------|-------------------------|--------|
| Oesterreich. Kreditaktien 216.37 | Gottthard | 165.20 |
| Lombarden | Bochumer | 165.— |
| Staatsbahn | Gelsenkirchen | 177.10 |
| Disconto-Kommandit . 210.80 | Italiener | 88.10 |

Wasserwärme im Aktienbad.
am 12. September 1896.

| | | |
|--------------|---------------|--------------|
| Nachr. 5 Uhr | Morgens 6 Uhr | Vorm. 11 Uhr |
| 15° | 14° | 13° |

Lahr, 12. September. Thermometerstand.

| | | | |
|---------------------|---------------|----------------|-------------------|
| Nachts niedr. Stand | Morgens 8 Uhr | Mittags 12 Uhr | Nachmittags 3 Uhr |
| + 11° R. | + 12° R. | + 15° R. | + 17° R. |

Voraussichtliche Witterung für Sonntag.
Bewölkung veränderlich, Temperatur wenig verändert, einzelne Regenschauer. Observatorium Büch.

Steigerungsankündigung.

Infolge richterlicher Verfügung werden die dem Georg Friedrich Döbinger, Bäckermeister in Lahr, gehörigen, nachstehend verzeichneten Liegenschaften dem Gemartung Lahr am Montag den 28. September 1896 nachmittags 1/2 3 Uhr im Rathaus zu Lahr öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaften.
1. Lagerb. Nr. 1379. 7,80 Ar Ackerland im Durstengelbeke, neben Jakob Schmidt und Wilhelm Zwiß, tax. 800 M.
2. Lagerb. Nr. 4064. 4,57 Ar Weinberg und Grasrain in der Breite, neben beiderseits Johann Kramer, Landwirt in Dinglingen, tax. 200 M.
Die Steigerungsbedingungen liegen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten Marktstraße 37 dahier — zur Einsicht auf.
Lahr, den 20. August 1896. (4713)

Der Vollstreckungsbeamte:
Dilger, Großh. Notar.

2. Steigerungsankündigung.

Infolge richterlicher Verfügung wird das dem Kaufmann Moritz Heckmann von Lahr, z. Zt. in Heidelberg, gehörige, in der Stadt Lahr gelegene Wohnhaus nebst Zugehör am Montag den 28. September 1896 nachmittags 3 Uhr im Rathaus zu Lahr einer öffentlichen 2. Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.
Lagerb. Nr. 754. Den abgetheilten Anteil an 1,91 Ar Hofratte der Friedrichstraße in Lahr, hierauf stehend: a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenterrasse und b. ein einstöckiger Wohnungsbau, neben Daniel Schöpfer und August Binz, tax. 12000 M.
In dem zur Versteigerung kommenten Wohnhause nebst Zugehör wurde ein Material-, Farbwaren- und Spzereigefäß betrieben.
Die Steigerungsbedingungen liegen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten Marktstraße 37 dahier — zur Einsicht auf.
Lahr, den 8. September 1896. (4712)

Der Vollstreckungsbeamte:
Dilger, Großh. Notar.

LANOLIN
Toilette-Cream
LANOLIN
In den Apotheken und Drogerien.
In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.
Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.
Nur echt mit Marke Pfellring

Eine freundl. Wohnung

von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter J. B. Nr. 4714 an die Exped. d. Bl.

Eine schöne Wohnung

mit 5 Zimmern u. Waschküche ist auf 1. Oktober oder später zu vermieten
Kaiserstraße Nr. 100, Lahr, beim Stadtpark. (4720)

Eine Wohnung,

bestehend aus 2 oder 3 Zimmern samt Zugehör, sofort oder später zu vermieten
Marktstraße 13, neb. d. „Krone“, Lahr. Auf 1. Oktober wird ein (4731)

Kinder mädchen gesucht.

Zu erfragen Marktstraße 37a, Lahr.

Zwei ineinandergehende gut möbl. Zimmer

separat gelegen, sind auf 1. Okt. zu vermieten. (4710)
Näheres Oberthorstraße Nr. 9, Lahr.
E. Heinemanns rüchlichst bekannt (4625)

Gesundheitskaramellen

sind zu haben in Lahr bei den Herren **Eduard Ropp**, Feinbäckerei, Marktstr. 5, **Theod. Zimmermann**, Kolonialw., Kaiserstr. 69, **Eduard Biegler**, Bäckerei und Kond., Kaiserstr.

Verloren

am Montag vom Walkenbuch nach der Stadt eine **Wied**. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung beim **Hausknecht** im Gasthaus zur „Blume“, Lahr, abzugeben. (4716)

Achtung!

Dem tit. Publikum bringe ich hierdurch meine **Specialität** in Behandlung der Füße, das Entfernen der Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägel, Warzen u. dergl. in empfehlende Erinnerung. Nach Verlangen gehe ich in die Wohnungen.
(3560)
U. Schmidt, Chirurg u. Hühneraugenspecialist, Lahr, Marktstr. Nr. 37.

Dalma
tötet in drei Minuten alle **Fliegen**, Schnaken und Flöhe im Zimmer, Küche oder Stallung unter **Garantie**.
Nicht giftig!
Dalma giebt es nur in mit — (Apotheken) — (E. LAHR) — (Wurzburg) —
verfieg. Flaschen zu 30 u. 50 Pfg.
Patentbeutel unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg.
Zu haben in Lahr in der **Apothek** zum „Engel“.

Das Gute bricht stets sich Bahn!

„Ubrigin“

Pflanzenfaserseife

ohne jeden schädlichen Zusatz. Beste Seife zur hygienischen Pflege der Haut für Haushalt, Toilette, Arme, Krankenpflege und Industrie.
Sensationeller Erfolg. Zahlreiche Gutachten hervorragender Chemiker. **Anerkennungen aus allen Kreisen.**
Verlangen Sie „Ubrigin“ bei **C. L. Huber**, Lahr. Das Stück: Hausseife 10, Toiletteseife 35 u. 75 Pfg. Medizinische Seife mit 3% Perubalsam oder 5% Schwefelteeer das Stück 60 Pfg. (4546)

Ein junges, fleißiges Mädchen

wird sofort gesucht nach Zürich. Zu erfragen in Nr. 15 in Burgheim. (4719)

Röchin gesucht.

Per 1. Oktober suche ich eine perfekte Röchin für **auswärts** in ein besseres Herrschaftshaus bei hohem Lohn. (4707)
Ad. Walter, Stellenvermittlungsgeschäft, Lahr.

Unterricht

in **Geige und Klavier**, sowie **Volksschulunterricht** wird erteilt. Auch werden alle Sorten **Rechnungen** gestellt. Vom wem, sagt die Exped. d. Bl. (4735)

Eine freundl. Wohnung

mit 4 Zimmern, 1 Mansarde samt Zubehör, auch Anteil an der Waschküche, ist auf Weihnachten zu vermieten. (4689)
W. Oesterle zum „Stadtpark“, Lahr.

Einen Bierschrank,

Gewinn der **Freiburger Münsterlotterie**, hat preiswürdig zu verkaufen **B. Gimmelsbach**, Schlossplatz, Lahr.
Ein neuer zweithüriger **Kleiderschrank**

1. ad eine **Chiffoniere** sind zu verkaufen bei **Widertsheimer**, Maler, Lahr.
Auf sofort oder 1. Okt ober we den ein zuverlässiges (4725)

Kinder mädchen

und eine selbständige **Röchin** gesucht. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Ein schöner **Hund** (Neufundländer) ist billig zu verkaufen. (4724)
Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Zu verpachten

1 1/2 Sester Ackerfeld an der Krummhalle. Zu erfragen bei **H. Blattmann**, Schlofferstraße Nr. 7, Lahr.

Zur Pflege von Mund und Zähnen,

zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch, Zahnweinstein, den Zähnen blendende Weiße, dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1868 renommierte **Arom. Zahnpasta Odontine** à 50 Pfg., **bisheriger Absatz über 1000000 Dosen**, von **C. D. Wunderlich**, Königl. Bayer. Hoflieferanten (preisgekrönt Bayer. Landesausstellung 1882 u. 1890) zu Nürnberg. (3027)
Gustav Meurer in Lahr.

Kattonis in Kugeln,

eingetragene Schutzmarke, tötet absolut sicher **Ratten, Mäuse und Hamster**; vollständig unschädlich für Menschen und Haustiere. (4072)
Mein echt zu haben in **Blachdosen à 1 M. u. à 50 Pfg.** bei **Gustav Meurer, Lahr.**

Schnaken-Essen,

unstreitig bestes und angenehm riechendes Mittel gegen Schnaken. **Preis 50 Pfg. pro Flasche**, zu haben in der **Engel-Apothek** Lahr. (3700)



Militärverein Lahr.

Der Verein beteiligt sich an der Enthüllungsfest des Kriegerdenkmals in Sulz. Antreten auf dem Schloßplatz Sonntag den 13. September mittags 1/2 1 Uhr.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ein

Der Vorstand.

Orden und Ehrenzeichen sowie Verbandsabzeichen sind anzulegen.

Möbeltransport von Hermann Erb in Lahr.



Garantie für unbeschädigten Transport der Möbel. (4671)

Die Wagen werden auch ausgeliehen. Bestellungen nimmt entgegen und erteilt Auskunft der Expediteur Herr

C. A. Kramer, Lahr.

Aldersaal Bettinger.

Den titl. Damen und Herren von Lahr wird hiermit bekannt gegeben, daß am Dienstag den 15. September abends 8 Uhr ein

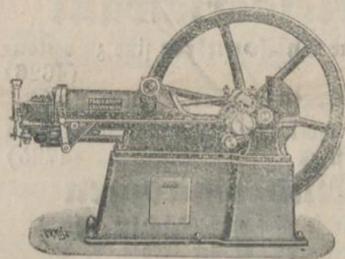
Tanzunterricht

eröffnet wird. Geft. Anmeldungen hierzu werden Sonntag nachmittags von 3 Uhr ab im obigen Saale entgegengenommen. Weitere Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete gerne entgegen.

Hochachtend
Emil Böhler, Lahr,
Schloßplatz Nr. 8.

(4721)

Gasmotoren



in liegender und stehender Anordnung

von 2/3 Pferdekraft aufwärts.

Präzisions-Gasmotoren

für elektr. Beleuchtungsanlagen. Über 1500 Motoren abgesetzt.

Besondere Vorzüge: Einfacher kräftiger Bau sowie sauberste Ausführung; eingesetzter Hartgusscylinder, zuverlässige, leicht zugängliche Ventilsteuerung; leichte Verstellbarkeit der Tourenzahl, sehr geringer Gasverbrauch.

Preisbücher kostenfrei.

Fried. Krupp Grusonwerk Magdeburg-Buckau.

Der Vertrieb obiger Motoren liegt in den Händen des Herrn Ingenieurs G. Wagenmann, Strassburg i. E., Kinderspielgasse 60.

Junker & Ruh-Ofen



die beliebtesten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern von

Junker & Ruh

in Karlsruhe (Baden).

Ein grosser Vorzug der Junker & Ruh-Ofen gegenüber anderen Konstruktionen, die nicht nach amerikanischem System gebaut sind, besteht darin, dass der Füllschacht getrennt vom Feuerkorb ist, die Kohlen im Füllschacht vor dem Anbrennen gewahrt bleiben und nur nach Bedarf nachsinken; daher auch der ausserordentlich sparsame Materialverbrauch der Junker & Ruh-Ofen, der ihnen ihre Verbreitung über ganz Europa ermöglicht hat.

Fortwährend neue, geschmackvolle Modelle.

Über 75,000 Stück im Gebrauch.

Vor Ankauf eines Ofens verlange man Preisliste und Zeugnisse.

(4691)

Alleinverkauf:

Karl Nestler, Lahr.

Neue Bismardheringe, (Nude), neue russische Sardinien,

frische Sendung, eingetroffen bei (4737)
Theod. Zimmermann, Lahr.

2 große Büten,

1 runde und 1 ovale, sind billig zu verkaufen (4723)
Kofsgasse Nr. 1, Lahr.

Eine schöne Wohnung von 4

Zimmern u. sofort bezugsbar zu verm. Auskunft Keiserstr. Nr. 9, Lahr. (4149)

Loose.

Radolfzeller Lose à 1 M., Ziehung nächsten Mittwoch 16. September,

Rastatter Lose à 1 M., Ziehung nächsten Dienstag 15. September,

Eugener Lose à 1 M., Ziehung nächsten Samstag 19. September,

Badener Pferdlose à 1 M.,

Frankfurter Pferdlose à 1 M.,

Darmstädter Pferdlose à 1 M.,

Strassburger Pferdlose à 1 M. sind zu haben bei (4729)

H. Spinner,

Mägelsasse Nr. 15, Lahr.

Empfehle:

Stets frischen gekochten Schinken, rohen westf. harte Göttinger und Salamiwurst,

frische Gothaer Cervelatwurst, Braunsch. Mettwurst,

" Leber- "

" Blut- "

Stuttgarter Lyoner und Schinkenwurst,

Stuttg. Saitenwürstchen, Frankf. Bratwürstchen u.

in bekannt feinen Qualitäten. (4736)

Karl Merkle, Lahr.

Suppen mit Teigwareneinlagen sind vorzüglich und sehr beliebt. Man kocht dieselben mit etwas Fett in schwachem Salzwasser, thut etwas von

MAGGI'S Suppenwürze

hinzugeben und eine köstliche Suppe ist fertig. Zu haben in Originalfläschchen von 65 S an bei

Hugo Sed, Lahr.

Die Originalfläschchen von 65 S werden zu 45 S und diejenigen à M. 1.10 zu 70 S mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. (4489)

Zwei gut möbl. Zimmer

sind sofort zu vermieten mit oder ohne Pension. (4730)

Zu erfragen Marktstraße 46, Lahr.

Nur gefl. Beachtung.

Bei dem am Mittwoch abend durch Blitzschlag verursachten Brande in Burg- h im sind einer alleinstehenden braven Frau sämtliche Fahrnisse sowie Kleider und Betten verbrannt, so daß sie nur mit der notdürftigsten Kleidung ihr Leben retten konnte. Obwohl diese Frau eine kleine Entschädigung von der Versicherung bekommt so ist dieselbe doch auf die Wohlthätigkeit der Mitmenschen angewiesen. Gaben nimmt gerne dankend entgegen

W. Bieser, Bäckermeister, (4739) Friedrichstraße, Lahr.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, unvergessliche Mutter und Großmutter

Georg Wagner Ww.

heute abend 8 Uhr im Alter von 72 Jahren unerwartet rasch in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Fr. Schmidt Ww.

Lahr, den 11. September 1896. (4738)

Die Beerdigung findet Montag den 14. d. M. vorm. 8 Uhr statt.

Evangelisches Vereinshaus, Lahr.

Sonntag den 13. September (4722) abends 8 Uhr

Bibelstunde

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Alle Militärpflichtigen

sind zu einer Besprechung auf Sonntag den 13. d. M. abends 8 Uhr in die Brauerei Erb, Lahr, freundlich eingeladen. (4717)

Mehrere Rekruten.

Zum Rappenkeller, Lahr.

Heute abend und Sonntag gebäckene Fische

(lauter Barsche), wozu freundlich einladet (4735)

Hartmann.

Die nächste (4734)

Tanzstunde

im „Löwen“ in Lahr findet am Dienstag den 15. d. Mts. statt. Wittler, Universitätslehrer.

Von heute ab wieder

Gesalzenes,

jeden Donnerstag Blut- u. Leberwürste bei (4726)

Karl Flüge, alt, Schlofferstraße Nr. 19, Lahr.

Stets frische Butter u. Eier

sind zu haben (4733)

Mühlgasse Nr. 14, Lahr.

Zwetschgen

zum Brennen kauft (4709)

L. Junghaene, Lahr.

Gasglühlicht!

Für bevorstehende Verbrauchszeit empfehle ich mich zur Lieferung sämtlicher Artikel für Gasglühlicht: Lampen, Glühlörpern sowie allen Erfordernissen. (4727)

Achtungsvoll - Hermann Bieser, Installateur, Mühlgasse Nr. 9, Lahr

Brauer,

in einem mittl. hies. Geschäft als 1. Busche thätig, wünscht sich zu verändern. Prima Referenzen zur Hand.

Geft. Offerten unter F. K. 4715 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir verkaufen zollfrei, gegen Nachnahme (Lebes) so liebige Quantität Gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; Feine Prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: Acht chinesische Ganzdaunen (nicht füllfähig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. - Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab. - Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen. Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Hierzu Nied und Thal Nr. 37.